

Zivildienst-Gruppeneinsatz Biotop-Pflege Schlussbericht 2024



ZIVILDIENT
SERVICE CIVIL
SERVIZIO CIVILE
SERVETSCH CIVIL

Anerkannter
Einsatzbetrieb

Stiftung Umwelteinsatz



Stiftung Umwelteinsatz Schweiz (SUS)
Brunnmattstrasse 15
3007 Bern
031 380 50 60
info@umwelteinsatz.ch
www.umwelteinsatz.ch

Stephan Durrer
Programmleitung Biotop-Pflege
Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192
4053 Basel
061 336 99 40
stephan.durrer@umwelteinsatz.ch

Bern und Basel, Februar 2025



Stiftung Umwelteinsatz





Inhalt

Programmziele	4
Einsätze	5
Zivildienstleistende	9
Organisation	10
Zielerreichung/Wirkungskontrolle	11
Schlussfolgerungen	12
Zivildienst-Projekte	13
Dank	26

Programmziele

Seit 2006 führt die Stiftung Umwelteinsatz Schweiz (SUS) Biotop-Pflege-Einsätze für Zivildienstleistende durch. Das Programm gilt als Schwerpunktprogramm und wird vom Bundesamt für Zivildienst ZIVI finanziell unterstützt.

Das Biotoppflege-Programm verfolgt folgende Ziele:

- Einen positiven Beitrag zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität und der Kulturlandschaften der Schweiz leisten.
- National bedeutende Lebensräume fachgerecht pflegen.
- Kantone, Gemeinden und Organisationen in der Umsetzung des Aktionsplans Biodiversität des Bundes unterstützen.
- Die Verständigung zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen fördern, insbesondere auch die Wertschätzung von Randregionen.
- Den Zivildienstleistenden einen intensiven Kontakt mit Natur und Landschaft sowie positive körperliche und soziale Erfahrungen ermöglichen.

Den Rahmen der Biotoppflege-Einsätze mit Zivildienstleistenden bilden Ziele, Strategien und Massnahmen des Bundes und deren Umsetzung durch die Kantone. Durch ihren Fokus auf Biotope von nationaler Bedeutung leistet das Programm einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie des Bundes. Dazu gehören folgende Leistungen:

- Schutz und Aufwertung der Biotope von nationaler Bedeutung (Trockenwiesen und -weiden, Hoch- und Flachmoore, Amphibienlaichgebiete, Auen).
- Schutz und Aufwertung der Biotope von kantonaler Bedeutung.
- Umsetzung von spezifischen Artenförderungsprojekten (Arten der Roten Liste).
- Beitrag zum Landschaftsschutz in BLN-Gebieten (Bundesinventar der Landschaften von nationaler Bedeutung).
- Umsetzung von kantonalen Strategien zur Bekämpfung von Neophyten.

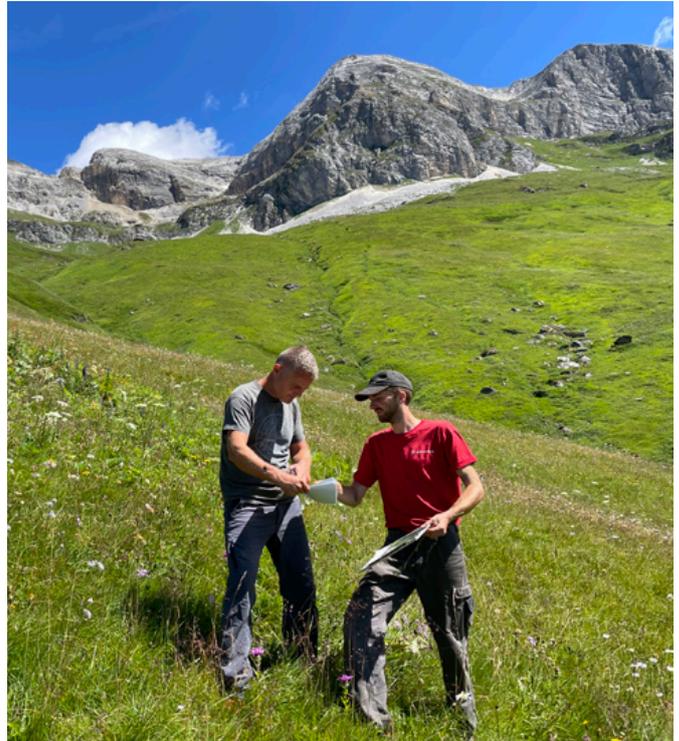


Einsätze

Einsatzprogramm 2024

Das Programm nahm am 26.2.2024 seinen Betrieb auf und wurde am 15.11.2024 abgeschlossen. Sieben Zivis nahmen darüber hinaus an den vor- und nachgelagerten Vorbereitungs- bzw. Nachbereitungswochen teil. Zeitweise waren drei parallel geführte Gruppen im Einsatz: Gruppe 1 während 38, Gruppe 2 während 32 und Gruppe 3 während 14 Arbeitswochen. Total wurden 84 Einsatzwochen durchgeführt (2023: 83 Wochen). Der Einsatz in Seelisberg (UR) konnte aufgrund des Wintereinbruchs nicht wie geplant stattfinden, stattdessen wurden Arbeiten im Reussdelta Flüelen durchgeführt.

Die Einsätze verteilten sich auf 11 Kantone. Die Schwerpunkte der Einsätze befinden sich in den Kantonen GR (42% der Einsätze), VS (24%), und VD (11%).



Kanton	Anzahl Einsätze							Total	%
	TWW*	Flach- & Hochmoor	Auen	Lichter Wald / Selven	Neophyten	Diverse Biotope			
BL	1					1	2	2.4%	
BE						3	3	3.6%	
GL	1					2	3	3.6%	
GR	16	6	2	8		3	35	41.7%	
NE		3					3	3.6%	
SG	1						1	1.2%	
TI	2						2	2.4%	
UR	5					1	6	7.1%	
VD**	4				5		9	10.7%	
VS	17			2		1	20	23.8%	
Total	47	9	2	10	5	11	84	100%	
%	56.0%	10.7%	2.4%	11.9%	6.0%	13.1%	100%	100%	

* TWW = Trockenwiesen und -weiden

** Einsatz im Parc Gruyère Pays-d'Enhaut kantonsübergreifend VD und FR

Unter den Auftraggebenden für die Biotop-Pflege-Einsätze machte die öffentliche Hand mit 89% aller Einsatzwochen den grössten Teil aus. Ihr Anteil sank gegenüber 2023 um 3%. Dafür entfielen mit 11% etwas mehr Einsätze auf private Akteurinnen und Akteure wie Naturschutzorganisationen (Pro Natura) und lokale Stiftungen (Fondazione Mont Grand, Fondazione Cavaione, Stiftung Kastanienselve Eyholz).

Auftraggebende	Anzahl Einsätze	%
Öffentliche Hand	75	89%
Kantonale Naturschutzfachstellen	60	71%
Biodiversität im Wald	4	5%
Gemeinden, Bürgergemeinden	2	2%
Regionale Naturpärke	9	11%
Private	9	11%
Naturschutzorganisationen	3	4%
Lokale Stiftungen, Vereine	6	7%



Pflege-Leistungen

2024 wurden total 235 ha naturnahe Flächen gepflegt. Das ist etwas mehr als in den Vorjahren (2023: 188 ha; 2022: 203 ha; 2021: 215 ha). Der grösste Teil der Einsätze fand in TWW-Objekten statt (46% der Gesamtfläche). Mit über 100 ha gepflegter Fläche leistet das Programm einen namhaften Beitrag zu Schutz und Förderung von Trockenstandorten. Arbeiten in Flach- und Hochmooren machten wie schon letztes Jahr 15% der Einsätze aus. Die Flächenleistung war aber deutlich höher (34.5 ha); Einsätze in lichten Wäldern und Kastanienselven machten 11% der Flächenleistung aus (Fläche vom 24.8 ha). Neophyten wurden auf einer Fläche von 42.6 ha bekämpft. Viele TWW werden durch Ziegen beweidet (zum Beispiel im Rahmen der Wanderziegen-Projekte Graubünden und Uri). Als Voraussetzung für die Beweidung haben Zivis rund 6.4 km Fixzäune erstellt.

Biotop	Massnahme	Fläche (ha)	Anteil (%)	Laufmeter
Trockenwiesen und -weiden TWW	Entbuschen, Mahd, Heckenpflege, Waldrandpflege, Zäunen, Bekämpfung Problempflanzen	108.5	46	
Flachmoor, Hochmoor	Mahd, Entbuschen, Revitalisierung, Waldrandpflege	34.5	15	
Auen	Bekämpfung Neophyten	0.3		
Lichter Wald, Selven	Auslichten Waldweiden (Schlagräumung, Holzschläge), Entbuschen, Mahd und Schlagräumung Kastanienselven	24.8	11	
Neophyten/ Problempflanzen	Manuelles Ausreissen, Mahd diverser Arten	42.6	18	
Hecken	Heckenpflege, Nachpflege	4.0	2	
Amphibienlaichgebiete IANB	Bekämpfung Neophyten, Neuanlage/Sanierung Tümpel	2.3	1	
Alpgebiete	Auslichten, Entbuschen Trockenstandorte	6.7	3	
Schutzgebiete Kanton/ Pro Natura	Entbuschen Trockenstandorte, Mahd Schilf, Gehölzpflege, Neophytenbekämpfung, Mahd Adlerfarn	11.3	5	
Zaubau				6'400
Total		235.0		6'400

Spezielle Einsätze

Im Rahmen der 84 Einsatzwochen wurden 62 verschiedene Projekte bearbeitet. Einige spezielle oder neue Projekte sind hier hervorgehoben:

Selven-Renaturierung Soazza (GR)

Die Selve Mont Grand in Soazza begleitet das Biotop-Pflege-Programm von Anfang an. Seit 1998 hat die «Fondazione Paesaggio Mont Grand a Soazza» rund 14.5 ha Selven mit Monumental-Kastanien renaturiert. Im Winter 2023/2024 ist mit der Selve Val Puent eine weitere, rund 3 ha grosse Fläche hinzugekommen. Die Zivis haben rund 70 Tonnen Astmaterial auf Haufen zusammengetragen, damit sie mit dem Helikopter abtransportiert werden konnten. Der ehemalige Waldboden wurde für die Nasseinsaat vorbereitet und schliesslich eine Blumenmischung mit regionalen Arten eingesät.

Lebensraummosaik Bränden (GL)

Das Gebiet Bränden bei Elm weist zahlreiche Naturwerte auf: Eine Quellflur, strukturreiche Feuchtwiesen und Halbtrockenrasen, ein Bachlauf, ein Amphibienlaichgebiet sowie ein Waldrand bilden ein vielfältiges Lebensraummosaik. Eine Aufwertung ermöglicht, das ökologische Potenzial des Gebietes optimal auszuschöpfen. Dazu wurden 2024 zwei Einsätze mit Zivis durchgeführt. Die Quellflur wurde entbuscht, die Goldhaferwiese gemäht, die Pfeifengraswiese entbuscht, der Waldrand stufig gepflegt und der Weiher vergrössert.

Aufwertung Trockenweide Varneralp (VS)

Die Trockenweide Châteaunie ist eine rund 15 ha grosses TWW auf über 2'000 m ü.M., die zur Gemeinde Crans-Montana gehört. In einer gross angelegten Aktion mit dem Forstdienst, der Gruppe «Pro Biotop» und den Zivis des Biotop-Pflege-Programms wurde die Waldweide ausgelichtet. Die Zusammenarbeit mit Pro Biotop (junge Fachkräfte im Einsatz für die Natur) und dem Zivi-Programm ist ein Modell für die Zukunft. Während die Fachkräfte die schweren Holzarbeiten erledigten, für die die Zivis nicht ausgebildet sind, kümmerten die Zivis sich um den Holzschlag und profitierten vom Knowhow der Pro Biotop-Mitarbeitenden.

Minimalpflege abgelegener Trockenwiesen im Val Mara (TI)

Im Kanton Tessin ist der Granit als Gestein vorherrschend. Deshalb gibt es weniger TWW, als aufgrund seiner südlichen Lage vermutet würde. Eine Ausnahme bildet der Monte Generoso. Es ist ein Kalkgebirge, das ein rund 100 ha grosses TWW-Objekt beherbergt. Viele Teilflächen sind nicht erschlossen, daher seit Jahren nicht mehr bewirtschaftet und brach liegend. Seit mehreren Jahren mäht und entbuscht das Biotop-Pflege-Programm solche Trockenstandorte im Val Mara und Valle di Muggio. 2024 waren wir in der Gemeinde Val Mara aktiv. Es sind für die Zivis körperlich sehr anstrengende Einsätze, nur schon der morgendliche Fussmarsch zum Einsatzgebiet mit 800 m Höhendifferenz dauert über eine Stunde.

Felsenkletterei am Schlosshügel Sargans (SG)

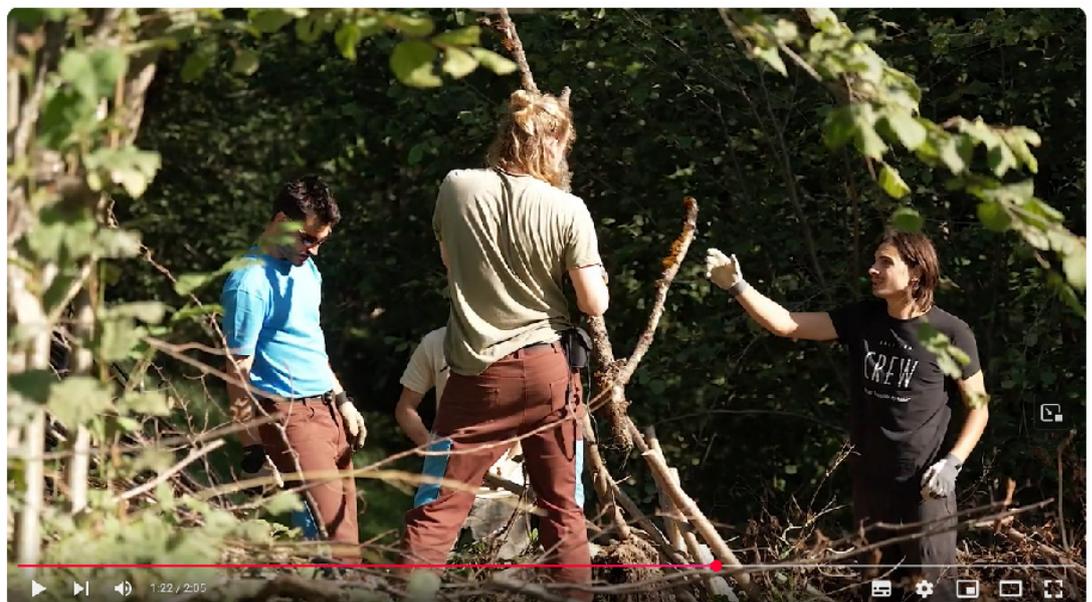
Auf dem Schlosshügel unmittelbar über der Altstadt von Sargans befindet sich eine nur 0.27 ha grosse Trockenwiese. Sie ist als Singularität im TWW-Inventar ausgeschieden. Solche Singularitäten erfüllen zwar die vom TWW-Inventar vorgeschriebenen Aufnahmekriterien (meist die Minimalfläche) nicht, wurden aber aufgrund ihrer einzigartigen Objekteigenschaften (seltene Arten, besondere Nutzungsform, Vielfalt an Lebensräumen) dennoch ins Inventar aufgenommen. In Sargans erfüllen die Zivis eine nicht ganz alltägliche Aufgabe: Gesichert an Seilen, pickeln sie am Felsen invasive Flieder aus. Der Einsatzleiter besitzt für diese Seilarbeiten die erforderliche Ausbildung sowie das entsprechende Sicherungsmaterial.

Kommunikation

Im Gegensatz zu den Vorjahren fanden 2024 nur wenige Kommunikationsaufgaben im Auftrag der Kantone statt. Hervorzuheben ist der Video-Clip über das Gebiet und den Zivi-Einsatz in Bränden (GL) für Mission B und Flora Futura:



Rechercher



Quellflur: Wertvoller Lebensraum zahlreicher Arten

https://youtu.be/E4Q_UJX7XXw

Zivildienstleistende

Anzahl Zivis und Pflichtenhefte

Über die ganze Saison arbeiteten 159 Zivis im Biotoppflege-Programm mit. Nachdem wir bereits 2023 mit 146 Zivis so viele Zivis wie noch nie ins Programm aufgenommen hatten, konnte die Teilnehmerzahl 2024 nochmals gesteigert werden. Dies unterstreicht die Bekanntheit der Stiftung Umwelteinsatz als Einsatzbetrieb und die Beliebtheit des Programms unter den Zivis. Viele Zivildienstleistende halten uns über Jahre die Treue und empfehlen das Programm an Kollegen weiter.

Von den acht angebotenen Pflichtenheften wurde einzig das Pflichtenheft «106577 Impiego di gruppo cura die biotopi» für Zivis aus der italienisch sprechenden Schweiz nicht besetzt. 123 Zivis stammen aus der Deutschschweiz (77%), 36 aus der Romandie (23%). Vier Einsätze von Zivis wurden vorzeitig abgebrochen.

Dienstage

2024 wurden aufgrund der hohen Teilnehmerzahl total 6803 Dienstage absolviert. Das ist deutlich mehr als in den Vorjahren (2023: 6'023 DT; 2022: 6'270 DT; 2021: 6'076 DT). Die durchschnittliche Gruppengrösse betrug 11.4 Zivis und liegt damit im Bereich der Vorjahre (2023: 11.3 Zivis). Allerdings war zeitweise die Auslastung einzelner Wochen mit bis zu 16 Zivis pro Gruppe ausserordentlich hoch.

Motivation und Leistungen

Arbeitsleistung und Motivation der Zivis wurden von Auftraggebenden und Leitenden mehrheitlich sehr gelobt. Neben den Einsatzleitenden ist dies auch sehr engagierten Admin-Zivis zu verdanken, die für einen guten «Teamspirit» gesorgt haben. Einzelne Zivis können durch ihr unmotiviertes Verhalten aber auch die Stimmung und Arbeitsleistung einer Gruppe nach unten ziehen. Wenige Male machte dies Einzelgespräche mit dem Programmleiter nötig.

Weiterbildungen

Informationen zu den Einsätzen, zu Biotop und Landschaft sowie zu Handhabung/Unterhalt von Maschinen entspricht einem grossen Bedürfnis der Zivis. Das Biotoppflege-Programm kommt diesem Anliegen mit regelmässig durchgeführten, kurzen «on-the-job»-Ausbildungen entgegen. Der Fokus lag 2024 auf den Themen Arbeitssicherheit und Maschinenhandhabung. Alexander Verjot besuchte als ausgebildeter Forstwart die Gruppen regelmässig, um dieses Wissen gemeinsam mit den Zivis zu vertiefen. Für fachspezifische Themen wurden begleitenden Ökobüros eingeladen.

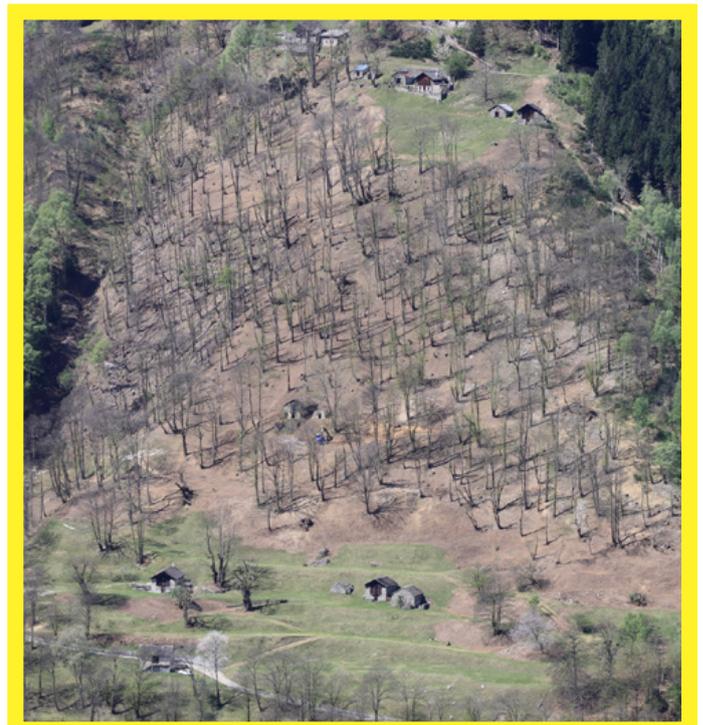


Foto: Selven-Renaturierung in Soazza (GR)

Organisation

Programmleitung

Die Aufgaben der Programmleitung wurden durch folgende Personen gewährleistet:

- Strategische Leitung: Sarah Menegale, Geschäftsleiterin Stiftung Umwelteinsatz
- Operative Programmleitung: Stephan Durrer und Gabriel Gerber (Stellvertreter)
- Betreuung Zivildienstleistende: Stephan Durrer und Florence Schweizer
- Koordination/Planung Einsätze: Stephan Durrer, Gabriel Gerber, Michael Dipner, Mathieu Baumann, Michael Vogel
- Organisation und Administration: Florence Schweizer, Heidi Juen, Yvette Schaffner
- Ausbildung Arbeitssicherheit, Maschinen- und Werkzeugunterhalt: Alexander Verjot

Einsatzleitung

Vor Ort hat ein Team von 29 Einsatzleitenden die Zivis betreut. Das Team bestand aus folgenden angestellten und freischaffenden Mitarbeitenden:

Livio Augustin, Daniel Buresch, David Burg, Charline Daujat, Guillaume Déglise, Michael Dipner, Stephan Durrer, Arnaud Eggimann, Edy Epp, Aurel Finham, Gabriel Gerber, Larion Gwerder, Lukas Hutmacher, Lino Imhof, Reto Iten, Gianluca Lampietti, Robin Locher, Noel Laurent, Oscar Morandi, Vasco Ryf, Mathieu Baumann, Benedikt Utzinger, Alexander Verjot, Josua Visani, Michael Vogel, Cyrill Walker, Pascal Walther, Roman Yurkov und Lisa Zimmermann.

Das jährliche Treffen der Leitenden fand am 26.3.2024 in Form einer Videokonferenz statt und diente primär der Klärung und einheitlichen Handhabung von Abläufen und Aufgaben. Für interessierte Leitende wurde zudem vom 4.-8.3.2024 der Holzerkurs 2 von WaldSchweiz in Gelterkinden organisiert.



Zielerreichung/Wirkungskontrolle

Kennzahlen

Programm		Zivis	
Dauer	19.2.-22.11.2024	Anzahl Zivis	159
Anzahl Einsätze	84	Diensttage (DT)	6'803 DT
Anzahl involvierter Kantone	11	Geleistete Arbeitszeit	4'492 DT
Bearbeitete Fläche	235 ha	Durchschn. Gruppengrösse	11.4 Zivis

Zielerreichung

Programm-Ziele

Ziel	Zielerreichung	Bewertung
Schutz und Aufwertung der Biotop von nationaler Bedeutung	<ul style="list-style-type: none">58 Einsatzwochen in TWW, Flach-/Hochmooren, IANB und Auen.Total 146 ha Fläche gepflegt.	++
Schutz und Aufwertung der Biotop von kantonaler Bedeutung	<ul style="list-style-type: none">21 Einsatzwochen in verschiedenen Biotopen, davon 10 in Wäldern.Total 36 ha Fläche gepflegt.	++
Umsetzung von Artenförderungsprojekten	<ul style="list-style-type: none">Singzikadenförderun (2 Einsatzwochen)Total 3.4 ha.	+
Beitrag zum Landschaftsschutz in BLN-Gebieten	<ul style="list-style-type: none">16 Einsatzwochen in BLN-Gebieten	+/-
Umsetzung von kantonalen Strategien zur Bekämpfung von Neophyten	<ul style="list-style-type: none">5 EinsatzwochenTotal 43 ha bearbeitet	++

Schlussfolgerungen

- Mit rund 235 ha Fläche konnte die Pflegeleistung gegenüber dem Vorjahr um 45 ha gesteigert werden. Damit leistete das Biotop-Pflege-Programm einen namhaften Beitrag zu Schutz und Aufwertung von Biotopen von nationaler und kantonaler Bedeutung. Über 62% der Flächenleistung kommt Biotopen in nationalen Inventaren (TWW, Hoch- und Flachmoore, Auen und Amphibienlaichgebiete) zugute. 2023 waren es noch 50%. Daneben sind auch Biodiversitätsfördermassnahmen im Wald (11%) sowie die Neophytenbekämpfung (18%) flächenmässig bedeutend.
- Kantone mit einer hohen Verantwortung für Biotope von nationaler Bedeutung, insbesondere GR, UR und VS, setzen zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie des Bundes im Rahmen der Programmvereinbarungen auf Pflegeeinsätze mit Zivildienstleistenden. Die aktuelle Programmperiode ist 2024 ausgelaufen. Im Zuge knapp werdender Mittel für die Biodiversitätsförderung stellen Einsätze mit Zivis eine kostengünstige Lösung dar, um den gesetzlichen Verpflichtungen zu Aufwertung der Biotope nachzukommen.
- 19% der Einsätze erfolgten in Gebieten des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler (BLN). Das ist weniger als in den Vorjahren (2023: 25%). 2024 konnte zudem nur ein Auftrag zur Sanierung von Trockenmauern und Felscheunen realisiert werden.
- Das Programm ist für Zivildienstleistende attraktiv. Mit 159 Zivis konnte nochmals ein neuer «Teilnehmer-Rekord» verzeichnet werden. Die hohe Anzahl Zivis ist sehr erfreulich. Sie bringt aber auch einen Mehraufwand bezüglich Betreuung und Administration mit sich. Teilweise war die Gruppengrösse mit bis zu 16 Zivis sehr hoch. Dementsprechend sind auch die Kosten für Sold, Verpflegung und Unterkunft gestiegen. Das Biotop-Pflege-Programm rechnet mit durchschnittlich 11 Zivis pro Einsatzwoche. In Zukunft soll eine Reduktion der Gruppengrösse angestrebt werden.
- Das Programm konnte ohne grössere Unfälle und Sachschäden gestaltet werden. 2024 wurde eine regelmässige Repetition der Kenntnisse in Maschinenhandhabung, Unterhalt und Arbeitssicherheit durch den Sicherheitsbeauftragten eingeführt. Diese Ausbildung soll 2025 ausgebaut werden. Ebenso hat sich auch die regelmässige Kontrolle der Maschinen, Werkzeuge und Fahrzeuge durch den Sicherheitsbeauftragten in Zusammenarbeit mit dem Werkzeugchef der Gruppe bewährt.
- Das Budget 2024 konnte eingehalten werden. Die Mehraufwände durch die grosse Anzahl teilnehmender Zivis (Sold, Essen), Unterkünfte und Maschinenkosten konnten kompensiert werden. Der Fehlbetrag bei den Einnahmen entspricht mehrheitlich der Kürzung der beantragten Finanzhilfe sowie dem Einhalten von Kostendächern bei den Auftraggebenden.



Zivildienstprojekte

Gruppe 1

Dorénaz	VS
Eyholz/Visp	VS
Naturpark Pfyn-Finges	VS
Soazza	GR
S. Vittore, Roveredo, Castaneda	GR
Sargans	SG
Widen/Glarus	GL
Ardez/Scuol	GR
Klosters	GR
Eggerberg/Lalden	VS
Bière	VD
Parc Gruyère Pays-d'Enhaut	VD
Soazza	GR
San Bernardino/Mesocco	GR
Schiers, Pany	GR
Fanas/Grüsch	GR
Laax und Tamins	GR
Bränden/Elm, Glarus-Süd	GL
Tinizong/Surses	GR
Moudon	VD
Ollon	VD
Crans-Montana	VS
Arbaz	VS
Saxon, Vionnaz	VS
Martigny-Combe	VS
Liesberg	BL
Bubendorf, Ziefen, Ormalingen	BL

Gruppe 2

Brienz/Lantsch	GR
Soazza	GR
Attinghausen	UR
Bauen, Flüelen, Silenen	UR
Rossa	GR
Wassen	UR
Spiringen	UR
S. Vittore, Roveredo, Castaneda	GR
Cavaione/Brusio	GR
Brusio	GR
Bränden/Elm, Glarus-Süd	GL
Parc Jura Vaudois	VD
Buchillon, Trélex, Bois de Chêne	VD
Cavaione/Brusio	GR
Celerina	GR
Crusch/Scuol	GR
Val Müstair	GR
Avers	GR
Curaglia/Medels, Vicogn, Rofna	GR
La Brévine	NE
Vouvry	VS
Savièse	VS
Ergisch	VS
Berner Oberland	BE
La Brévine	NE
Les Ponts-de-Martel	NE

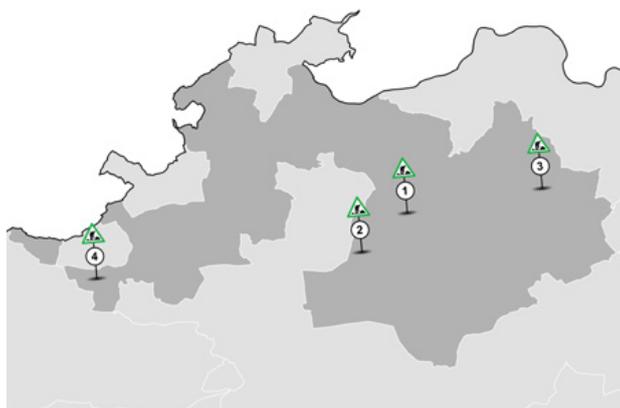
Gruppe 3

Val Müstair	GR
Samedan	GR
Göschenen	UR
Laax	GR
Ayent	VS
Conthey	VS
Berner Oberland	BE
Val Mara	TI
Sainte-Croix	VD
Onnens	VD



Einsätze

Kanton Baselland



Renaturierung einer ehemaligen Orchideen-Waldlichtung in Ziefen

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Bubendorf	Waldrandpflege TWW Fieleten, Heckenpflege Gebiet Chapf	11.-15.11.24	0.4 ha	Stephan Durrer
2	Ziefen	Schlagräumung/Lichter Wald Gebiet Flüeli	11.-15.11.24	0.2 ha	Stephan Durrer
3	Ormalingen	Pflege kantonales Naturschutzgebiet Brüel (Weiher, Bachlauf)	11.-15.11.24	0.3 ha	Stephan Durrer
4	Liesberg	Schlagräumung, Heckenpflege, Baumpflanzungen und Zaunbau im TWW Erhollen. Mahd Feuchtgebiet Risalmatte, Eichenförderung im lichten Wald	4.-8.11.24	600m Hecke, 600m Zaun	Michael Dipner, Roman Yurkov



Auslichten der Trockenwiese Erhollen im Laufental

Kanton Bern



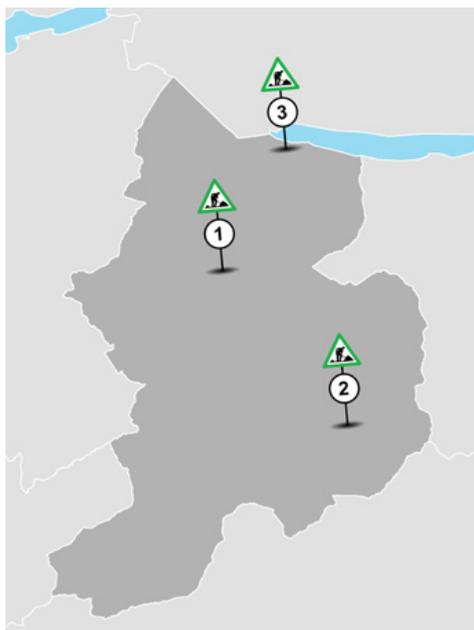
Adlerfarn entfernen auf Trockenstandort bei Oberwil

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
	Diverse kantonale Naturschutzgebiete im Berner Oberland	Neophytenbekämpfung, Entbuschen TWW, Schnittgut auf Mooren entfernen, Adlerfarnbekämpfung, Gehölzpflege, Brombeeren jäten, <i>Myricaria germanica</i> setzen	5.-16.8.24 7.-11.10.24	3 ha	Lukas Hutmacher



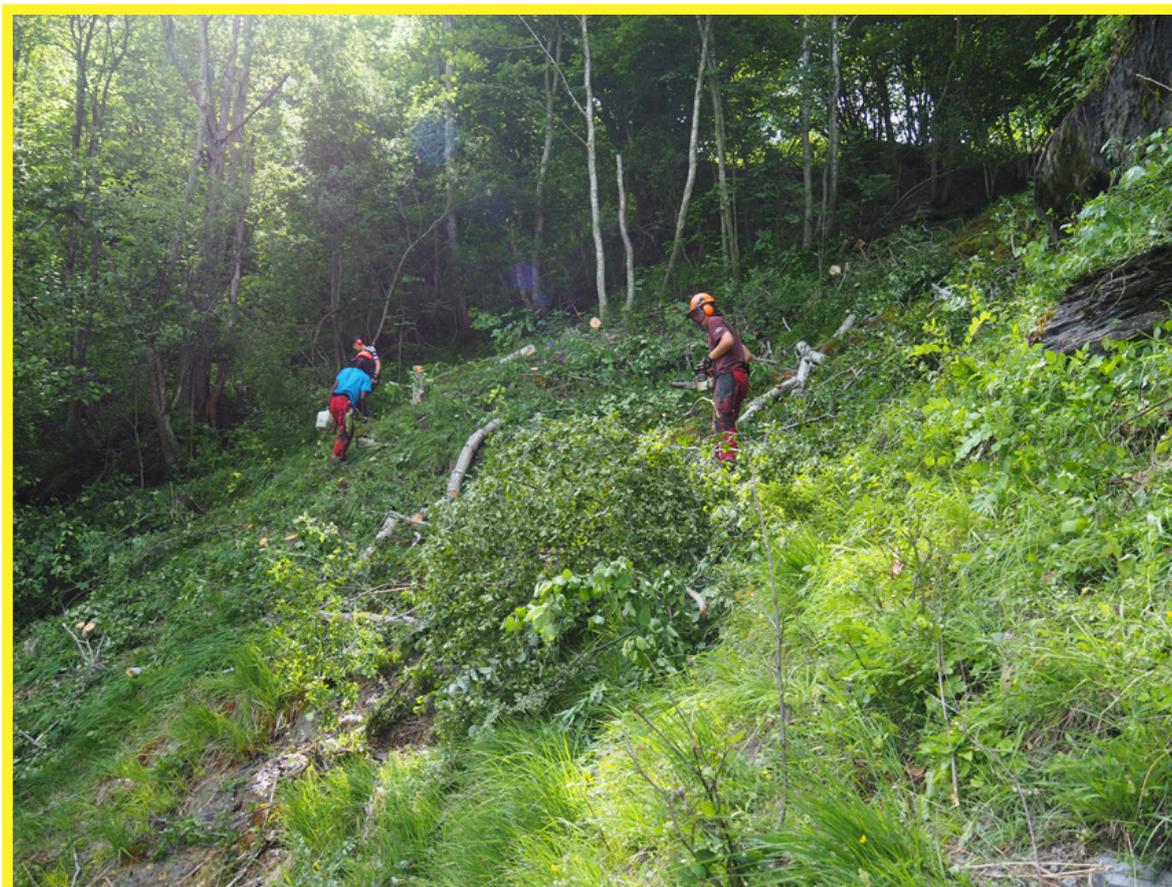
Bau eines Holzstegs auf der Gummenalp bei Brienz

Kanton Glarus



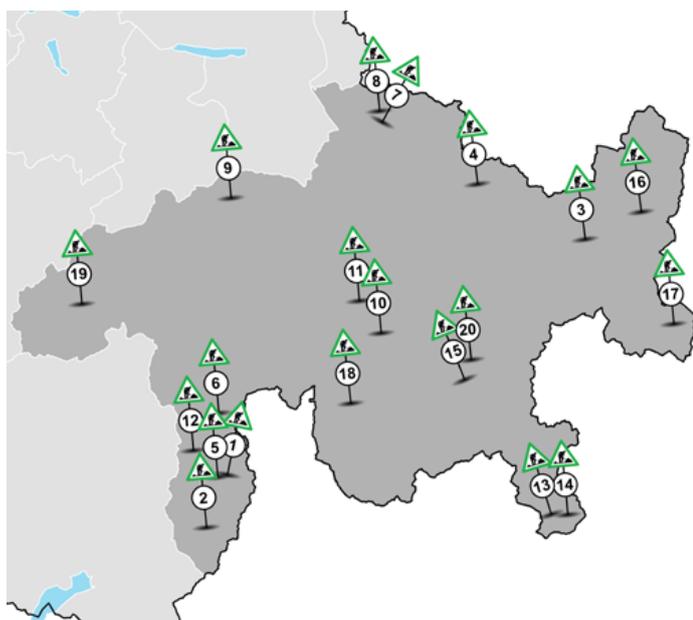
Das Gebiet Bränden bei Elm: Ein Mosaik verschiedener Lebensräume auf kleinem Raum

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Widen/Glarus, Näfels	Bekämpfung Cotoneaster in TWW Widen, Bekämpfung Japanknöterich im Chli Linthli, Näfels	6.-10.5.24	0.8 ha	Reto Iten
2	Bränden/Elm, Widen	Entbuschen Quellflur, Mahd Trockenwiese, Entbuschen und Waldrandpflege Pfeifengraswiese, Bekämpfung Cotoneaster in TWW Widen	17.-21.6.24	2.1 ha	Stephan Durrer
3	Bränden/Elm, Mollis	Mahd Trockenwiese, Entbuschen Pfeifengraswiese, Vergrösserung Weiher, Fliederbekämpfung in Mollis	2.-6.9.24	1.5 ha	Gianluca Lampietti



Entbuschen der Quellflur im Gebiet Bränden

Kanton Graubünden



Nass-Ansaat auf der Kastanienselve Val Poent in Soazza

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Soazza	Renaturierung der Kastanienselve Val Poent: Schlagräumung, Entbuschen Ginster und Vorbereitung Ansaat	25.3.-19.4.24	3 ha	Oscar Morandi
2	S.Vittore, Roveredo, Castaneda, Verdabbio	Singzikadenförderung: Entbuschen, Adlerfarmbekämpfung	22.-26.4. & 27.-31.5.24	3.4 ha	Oscar Morandi
3	Ardez/Scuol	Zaunbau, Entbuschen und Erosionsschutz in den TWW 9504 Suot Duas, TWW 9183 Firmièrs, Suschaida und TWW 9513 Arpla	13.-17.5.24	1 ha	Josua Visani
4	Klosters	Bekämpfung Lupinen in regionaler Aue zwischen Monbiel und Novai	20.-24.5.24	2.9 ha	Lisa Zimmermann
5	Soazza	Mahd Kastanienselve Mont Grand, Ansaat Selve Val Poent	1.-19.7.24	11 ha	Oscar Morandi
6	San Bernardino	Mahd Flachmoore Fornas, Suossa	22.7.-2.8.24	1.25 ha	Reto Iten
7	Schiers, Pany	Pflege Allmend Schiers (TWW 8846 Pferpfier), Pflege Moorlandschaft 320 Trazta-Pany	5.-9.8.24	0.85 ha	Josua Visani
8	Fanas/Grüsch, Valzeina	Auslichten TWW Chlei Platte, Mahd Adlerfarn TWW Sunniboden	12.-16.8.24	1.5 ha	David Burg
9	Laax, Tamins	Mahd Schilfflächen Flachmoor Lag digl Oberst/Laax. Mahd Schilf und Bekämpfung Disteln im Flachmoor Girsch/Tamins	19.-30.8. & 8.-12.7.24	7.8 ha	Lisa Zimmermann
10	Tinizong/Surses	Verbrennen Asthaufen auf Battagliang, Auslichten/Entfernen Jungwuchs im TWW 9303 Tgant Pensa	9.-13.9.24	1.5 ha	Michael Vogel, Livio Augustin
11	Brienz/Lantsch	Nachpflege Heckenprojekt Brienz/Lantsch, Anpassung Zaunverlauf Flachmoor Surveglias/Lantsch Entbuschen TWW Bot da Loz/Lantsch	18.-22.3.24	3.2 ha	Stephan Durrer
12	Rossa	Auslichten und Entbuschen Waldweide Abiez/Fontana, Bau Fixzaun Ziegenweide Rossa	29.4.-10.5.24	0.7 ha, 2.23 km	Stephan Durrer

13	Cavaione/Brusio	Bekämpfung Berufskraut, Mahd und Entbuschen TWW Cavaione	3.-7.6.24 & 8.-12.7.24	23 ha 1.2 ha	Michael Dipner Daniel Buresch
14	Brusio	Schlagräumung lichte Wälder Grün, Campasc, Wegbau	10.-14.6.24	4 ha	Josua Visani
15	Celerina	Mahd Moorlandschaft Stazerwald, Entbuschen Palüd Chapè	15.-19.7.24	4.2 ha	Larion Gwerder
16	Crusch/Scuol	Erstellen Fixzaun Ziegenweide TWW 9133 Marièrs, Gebiet Gondas	22.-26.7.24	1.43 km	Stephan Durrer
17	Val Müstair	Adlerfarnbekämpfung auf TWW 11093 Döss da Schübel und Vernetzungsflächen, Entbuschen Plaun da Vades im Rahmen Artenhotspot Val Müstair	10.-21.6. & 29.7.-9.8.24	12.2 ha	Alexander Verjot, Daniel Buresch, Cyril Walker
18	Avers	Mahd und Entbuschen brachliegender TWW-Teilflächen (14015 Cröt, 9323 Platta, 9321 Macsur)	12.-23.8.24	0.6 ha	Cyril Walker, Livio Augustin
19	Curaglia/Medel, Vicogn, Rofna	Mahd und Auslichten Moorlandschaft Palius, Erstellen Fixzaun TWW 8479 Valessa, Vicogn/Lumnezia, Nachpflege TWW 8113 Rofna, Ilanz	26.-30.8.24	2.6 ha, 410 m	Stephan Durrer
20	Samedan	Bekämpfung Lupinen an der Flaz	24.-28.6.24	0.25 ha	Josua Visani



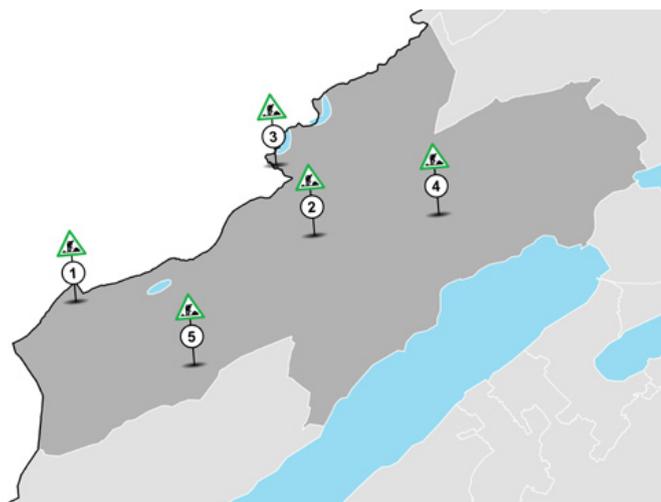
Mahd des Flachmoors Girsch in Tamins

*Zäunen einer Ziegenweide im
TWW Marièrs bei Crüsch/Scuol*



Auslichten der Waldweide Abiez/Fontana in Rossa

Kanton Neuenburg



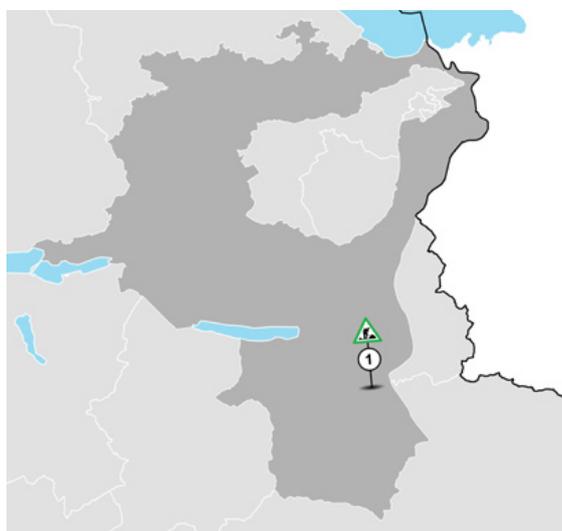
Schilfmahd im Moor Bois-du-Clos bei Coffrane

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1, 5	La Brévine	Mahd und Entbuschen diverser Moore zwischen La Brévine und La Chaux-du-Milieu und in Bochats (Val-de-Travers)	2.-6.9.24 & 14.-18.10.24	19 ha	Alexander Verjot, David Burg
2, 3, 4	Les Ponts-de-Martel	Entbuschen und Auslichten von Hochmoorflächen in Les-Ponts-de-Martel, Marais des Goudebas und Bois-du-Clos	21.-25.10.24	3.1 ha	Livio Augustin

Entbuschen von Jungbirken im Hochmoor Marais Gilgen bei Les Ponts-de-Martel



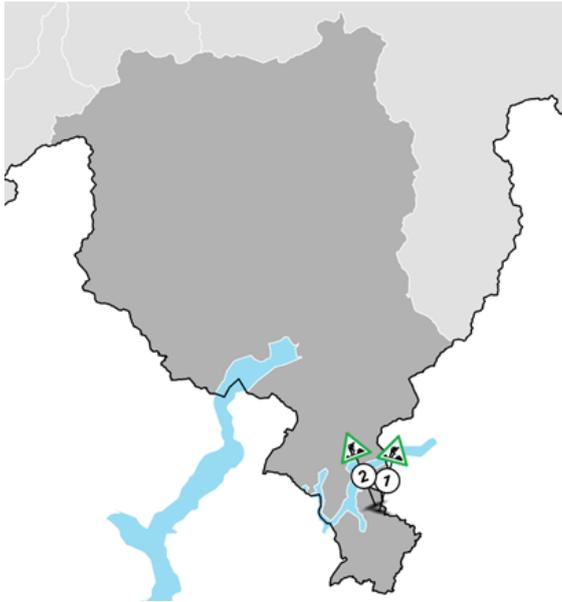
Kanton St. Gallen



Kletterarbeit zur Bekämpfung des Sommerflieders am Schlosshügel in Sargans.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Sargans	Bekämpfung Gartenflieder, Brombeeren und Cotoneaster im TWW Schloss Sargans	29.4.-3.5.24	2.2 ha	Noel Laurent

Kanton Tessin



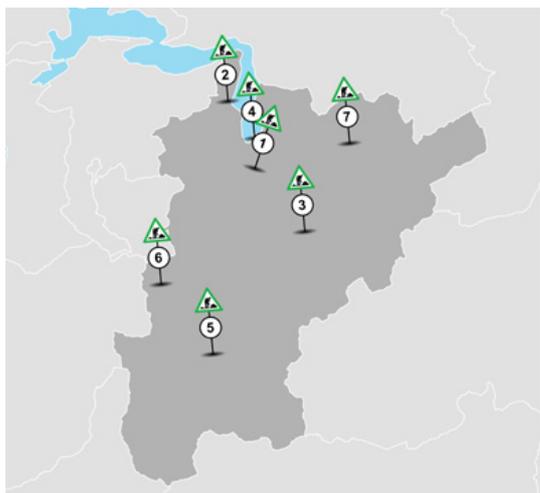
Mahd und Heuen des Gebietes Perostabbio

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1, 2	Val Mara	Minimalpflege TWW Monte Generoso (Perostabbio, Cugnoli), Neophytenbekämpfung Gebiet Lunghi, Pflege TWW Borgo	19.-30.8.24	3.1 ha	Vasco Ryf, Cyril Walker



Entbuschen des TWW Borgo

Kanton Uri



Faschinenbau im Reussdelta

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1, 2, 3, 4	Bauen, Attinghausen, Silenen, Flüelen	Schlagräumung TWW Hol und TWW Ribli, Bauen, Förderung Natternzunge in Bauen (Auslichten), Schlagräumung/Entbuschen und Zaunbau TWW Wasserplatten, Neophytenbekämpfung Reussdelta	8.-26.4.24	1.2 ha	Edy Epp
5, 6	Göschenen, Meiental	Umsetzung LEK Göscheneralp (Waldrandpflege, Auslichten), Vorbereitung Weide für Wanderziegen im Meiental	1.-5.7.24	0.25 ha, 1.4 km	Aurel Finkham
6	Wassen	Vorbereitung Weide für Wanderziegen	13.-17.5.24	4.3 ha	Aurel Finkham
7	Springen	Schlagräumung Trockenwiese Rattismatt	20.-24.5.24	0.8 ha	Aurel Finkham



Entbuschen und Ausmähen Zauntrasse im Meiental

Kanton Waadt



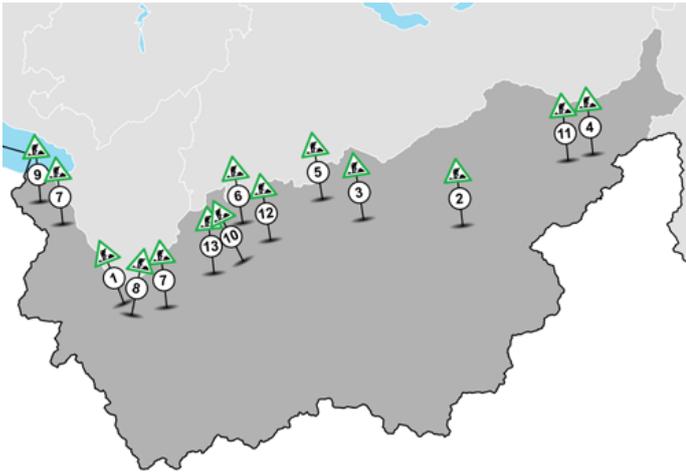
Ausholzen im TWW La Driade in Sainte-Croix

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Bière, Essertines-sur-Rolle	Neophytenbekämpfung in TWW Bugnax und Les Côtes, IANB Les Mossières und TWW Sur Champagne	10.-14.6.24	5.9	Benedikt Utzinger
2	Parc Gruyère Pays-d'Enhaut	Neophytenbekämpfung in Pays d'Enhaut, Inthyamon, Jaun, Charmey	17.-28.6.24	37.3 ha	Gabriel Gerber, Mathieu Sassi, Arnaud Eggimann
3	Buchillon, Trélex, Gollion	Neophytenbekämpfung, Entbuschen TWW Sur Champagne, TWW Les Mélières, Réserve forestière de la Violette, Réserve du Bois de Chêne	1.-5.7.24	3.8 ha	Gabriel Gerber, Mathieu Sassi
4	Parc Jura Vaudois	Neophytenbekämpfung an diversen Standorten	24.-28.6.24	2.2 ha	Charline Daujat
5	Sainte-Croix	Aufflichten & Entbuschen TWW La Driade	21.-6.9.24	5 ha	Mathieu Sassi
6	Ollon	Entbuschen, Heckenpflege TWW La Chaux und Le Marais	23.-27.9.24	3.7 ha	Arnaud Eggimann
7	Onnens	Mahd & Entbuschen TWW La Chassagne	9.-13.9.24	2.6 ha	Cyril Walker
8	Moudon	Entbuschen TWW 6536 Chermet	16.-20.9.24	1.6 ha	Alexander Verjot



Neophyten-Jäten in Monricher

Kanton Wallis



Schilf mähen im Pro Natura Schutzgebiet in Saxon.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Dorénaz	Entbuschen TWW La Follatères	26.2.-8.3.24	3.2 ha	Gabriel Gerber, Mathieu Sassi, Stephan Durrer
2	Eyholz/Visp	Folgepflege Kastanienselve Eyholz: Entbuschung Jungaufwuchs, Schlagräumung, Reparatur Trockenmauer, Vorbereiten Zäunen	11.-23.3.24	1.3 ha	Robin Locher, Lino Imhof
3	Naturpark Pfyn- Finges	Pflege Biotop SBB in Salgesch, Weidepflege Bratsch, Vorbereitung Beweidung Bratsch	25.3.-9.4.24	2.3 ha	Lino Imhof, Robin Locher, Guillaume Déglise
4	Eggerberg/ Lalden	Bekämpfung Problempflanzen auf TWW 7068 Lipbode (Armenische Brombeere, Wermut)	27.5.-7.6.24	5 ha	Pascal Walther, Lino Imhof, Cyril Walker
5	Crans-Montana	Schlagräumung und Auslichten der Waldweide auf TWW 7110 Châteaunie	30.9.- 11.10.24	5.5 ha	Michael Dipner, Josua Visani
6	Arbaz	Entbuschen TWW Les Evouettes	14.-18.10.24	1.8 ha	Stephan Durrer
7	Saxon/Vionnaz	Pflege und Mahd Flachmoor Rigoles de Vionnaz und L'Avouillat in Saxon	21.-25.10.24	7.7 ha	Pascal Walther, Lino Imhof
8	Martigny- Combes	Schlagräumung und Auslichten TWW 7509 « Sur-le-Mont »	28.10.- 1.11.24	1.2 ha	Gabriel Gerber
9	Vouvry	Entbuschen Grünerlen, Weiherpflege Alp Loz und Taney	9.-13.9.24	2.4 ha	Josua Visani
10	Savièse	Entbuschen/Mahd TWW 7421 Les Maretses	16.-20.9.24	1.6 ha	Stephan Durrer
11	Ergisch	Entbuschung und Holzschlag der ein- gewachsenen TWW 7073 Zum Chritz, zukünftige Zaunlinie räumen/entbuschen	23.9.- 4.10.24	9.7 ha	Daniel Buresch, Lino Imhof
12	Ayent	Entbuschen TWW 7235, Ruines du Château d'Ayent und TWW 7239, Sainte- Madeleine	15.-26.7.24	3.6 ha	Benedikt Utzinger, Cyril Walker
13	Conthey	Entbuschen TWW 7490 Les Planches	29.7.-2.8.24	1.5 ha	Benedikt Utzinger

Holzereiarbeiten im TWW Zum Chritz in Ergisch



Schlagräumung im TWW Châteaunie auf der Varneralp

Dank

An der erfolgreichen und unfallfreien Durchführung des Biotoppflege-Programms waren 159 Zivil-dienstleistende, 9 Personen in der Programmleitung, 29 Einsatzleitende im Feld und 21 verschiedene Auftraggebende beteiligt. An sie alle geht unser grosser Dank zum Gelingen des Projektes.

Besonders danken möchten wir auch der Zentralstelle des Bundesamtes für Zivildienst in Thun für ihre Unterstützung sowie allen Mitarbeitenden der verschiedenen Regionalstellen, die unser Programm an Zivis auf der Suche nach einem Einsatz weiterempfohlen haben.

Bedanken möchten wir uns auch beim Bundesamt für Zivildienst für die gewährte Finanzhilfe. Ohne diese Unterstützung könnten viele Pflege-Einsätze nicht durchgeführt werden.



Stiftung Umwelteinsatz Schweiz



Sarah Menegale
Geschäftsleiterin



Stephan Durrer
Programmleiter Biotop-Pflege

Bern/Basel, Februar 2025

Stiftung Umwelteinsatz

